

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 3. Jan. Sr. Maj. Kanonenboot Albatros, vier Geschütze, Corvettenkapitän Wensting I, ist am 11. Dec. 1878 in Honolulu eingetroffen und beabsichtigte am 26. Dec. die Reise nach Apia fortzusetzen.

Augsburg, 3. Jan. Nach einer Meldung der Allgemeinen Zeitung hat der König den Oberconsistorialpräsidenten Dr. v. Harleß seiner geschwächten Gesundheit wegen in den Ruhestand versetzt und den zweiten geistlichen Rath des protestantischen Oberconsistoriums, Dr. Johann Matthias Meyer, zum Oberconsistorialpräsidenten ernannt.

Wien, 3. Jan. Die Grager Tagespost will aus maßgebenden Kirchenkreisen wissen, der Papp habe mit einigen vertrauten Cardinälen die Eventualität eines neuen ökonomischen Concils in Erwägung gezogen.

Madrid, 2. Jan. Dem Vernehmen nach ist die Hinrichtung Moncasi's auf morgen früh 8 Uhr festgesetzt.

Paris, 2. Jan. Die France meldet aus bester Quelle, daß am letzten Sonnabend bereits das Ultimatum Frankreichs an den Bei von Tunis abgegangen sei, welches in bestimmtester Weise Genugthuung in dem bekannten Conflict zwischen dem Bei und dem Grafen Sancy sowie dem französischen Consul fordert. Die France fügt hinzu, daß der deutsche Consul dem Bei in dieser Angelegenheit jede Unterstützung verweigert und sich sogar auf Instruktionen des Fürsten Bismarck berufen habe, wonach er angewiesen sei, Frankreich in keiner Weise in Tunis entgegenzuarbeiten, sondern dessen Bestrebungen, daselbst die Herrschaft zu unterstehen. Die France deutet an, daß diese Politik Deutschlands nicht ohne Zweideutigkeit sei. Das Ganze ist natürlich eine bewusste Erfindung.

London, 2. Jan. Aus Madrid vom 1. Jan. meldet die Allgemeine Correspondenz: „Nachdem der König, den Wünschen der Regierung entsprechend, das Decret zur Cortesauflösung unterzeichnet, ist die auf dieses Ereigniß beschlossene Ministerkrise zum Austrag gekommen. Der Justizminister Calderon Collantes ist nach Ernennung zum Präsidenten des obersten Gerichtshofes vom Justizministerium zurückgetreten und durch Alvarez Bugallal, einen hervorragenden Rechtsgelehrten, ersetzt worden. Man sieht weiteren ministeriellen Veränderungen, selbstverständlich auf der Basis des Señor Canovas del Castillo, entgegen.“ — Lloyd's Agent in Hongkong meldet, daß an Bord des Rüstendampfers Tokushima Maru, welcher Djala am 28. Oct. verließ, am Abend desselben Tages eine Pulverexplosion stattfand, welche das Schiff in einem Augenblick zerstörte; 83 Passagiere und 12 Mann Besatzung blieben dabei das Leben ein. Ein anderer Bericht gibt an, daß die Zahl der Passagiere sich auf 56, die der

Mannschaft auf 14 beläuft und schreibt die Katastrophe einer Kesselexplosion zu; die Ladung bestand unter andern aus 150 Saad Indigo. (Post.)

London, 3. Jan. nachmittags. Ein bei der Admiralität eingegangenes Telegramm aus Jambou von gestern bestätigt das Versenken eines 38-Tonsgeschützes an Bord des Thunderer. Die Zahl der dabei Getödteten stellt sich auf 10, 2 Lieutenanten und 8 Matrosen, der Verwundeten sind 32, darunter 12 schwer Verwundete. Der Thurm ist nicht zerstört, sondern nur sehr stark beschädigt.

London, 2. Jan. Es verlautet, Schir-Ali habe Rußland ersucht, den Frieden zwischen ihm und England zu vermitteln. Jakub-Khan soll keine Vollmachten von seinem Vater besitzen; dieser befindet sich in Dizeh. (S. T. S.)

Kalkutta, 2. Jan. abends. Nach einer hier eingegangenen Nachricht aus Kabul hätte sich Jakub-Khan bereit erklärt, den Truppen den Sold zu zahlen, wenn sich der Schah von Daud für die Truppen verbürge. Wegen der zahlreichen Desertionen habe Jakub-Khan ferner verlangt, daß die Offiziere und die Soldaten ihm auf den Koran den Eid der Treue leisten sollten. Der Schah von Daud habe es indessen abgelehnt, eine solche Bürgschaft zu übernehmen, weshalb der Sold zurückgehalten wurde. — Mit den Afridis und den Kuzi-Kheyls haben einige Scharmützeln stattgefunden, in welchen sowohl die englischen Truppen als auch die Gegner unbedeutende Verluste erlitten.

Petersburg, 3. Jan. Nach einer Depesche aus Quetta hatte ein großer Theil der Division Stewart am 31. v. M. den Vormarsch gegen Kandahar durch den Tugpass von Chirwaja angetreten, während die Division Biddulph durch den Khojapass vorrückte.

Petersburg, 3. Jan. Die Agence russe sagt, die Nachrichten aus Konstantinopel seien befriedigend; man würde bereits ein schnelles und glückliches Resultat der Verhandlungen über den Abschluß eines definitiven Friedensvertrages voraussehen können, wenn die dormalige Lage in Konstantinopel eine minder bewegte wäre. — Der Kaiser empfängt die russische Mission nicht vor dem 10. Jan. Der Führer derselben beansprucht die Rechte eines Botschafters, während er in dem Beglaubigungsschreiben nur den Titel eines außerordentlichen Gesandten hat. In Peking wurde telegraphisch Auskunft hierüber erbeten. (Wiederholt.)

Konstantinopel, 2. Jan. Bei dem anläßlich des Neujahrsfestes stattgehabten Empfange des diplomatischen Corps durch den Sultan sprach der österreichische Botschafter Graf Sisy als der Doyen des diplomatischen Corps dem Sultan seine Genugthuung aus; die Bemühungen des Sultans, den Frieden zu sichern, von Erfolg gekrönt zu sehen. Der Sultan hob in seiner Antwort hervor, er wünsche die Wohlfahrt seines Volkes und freundschaftliche Beziehungen zu allen Mächten. Sodann richtete der Sultan einige

hulvolle Worte an die einzelnen Diplomaten. — Die Unterhandlungen wegen des definitiven russisch-türkischen Friedensvertrages nehmen seit Dienstag einen befriedigenden Verlauf; wie verlautet, hätte Rußland eingewilligt, daß die Kriegskostenentschädigung in Papierrubeln gezahlt werde. — Die türkische Flotte ist in Jambou angetroffen. — Hereddin-Pascha hat sich bereit erklärt, als Princip für die Regulirung der griechischen Grenze die Feststellung einer strategischen Linie anzunehmen. Außerdem sollten sich die Mächte verpflichten, in dem Falle, daß neue Ansprüche Griechenlands zu dem Versuche einer Gebietsbesetzung führen sollten, Neutralität zu beobachten.

Wien, 3. Jan. Meldungen der Politischen Correspondenz. Aus Skutari in Albanien vom 1. Jan.: „Die Bewohner von Podgorica haben dem Sultan telegraphisch angezeigt, daß sie entschlossen seien, dem ihren Bezirk betreffenden Beschlusse des Berliner Congresses sich in keinem Falle zu unterwerfen. Zugleich ließ die Medschlis von Podgorica die Wohnhäuser derjenigen Einwohner von Spuz demoliren, welche sich nach Danilowgrad begeben hatten, um Montenegro ihre Unterwerfung anzuzeigen.“ — Aus Konstantinopel: „Frankreich, England, Deutschland und Oesterreich haben sich zu der beabsichtigten Ernennung Rustem-Pascha's zum Gouverneur von Otrumenien zustimmend ausgesprochen. Rußland hat sich bis jetzt darüber noch nicht erklärt. — Die Verhandlungen zwischen Karathessory-Pascha und dem russischen Botschafter Fürsten Lobanow über einen definitiven Frieden haben bereits am 31. v. M. ihren Anfang genommen.“

Washington, 3. Jan. Die Zinsen auf die Schatzbonds wurden heute, obgleich in Gold zahlbar, auf Wunsch der Vondsbefitzer in Papier ausgezahlt. Die meisten Besitzer von beim Unterschlagente in Gold zahlbaren Checks zogen gleichfalls die Auszahlung in Papier vor. Die aus den verschiedenen Theilen der Union eingegangenen Nachrichten lauten ebenfalls dahin, daß nirgends eine erwähnenswerthe Nachfrage nach Gold stattgefunden habe. Eine solche vorzukommen, geschah dies mehr der bloßen Curiosität wegen. — Der frühere Uniongesandte in Madrid, General Caleb Cushing, ist gestorben.

Zur Erörterung des Zollprogramms.

N. L. C. Berlin, 3. Jan. Die Commission zur Revision des Zolltarifs beginnt ihre Arbeit. Sie wird nicht umhin können, sich zunächst über das vom Reichskanzler aufgestellte Programm schlüssig zu machen. Inzwischen dauert in der Presse die Discussion dieses Programms fort, ohne bis jetzt eine wirkliche Klärung herbeizuführen zu haben. Sind doch selbst die entscheidenden Befürworter desselben untereinander in Streit über die eigentliche Absicht des Fürsten Bismarck gerathen! Bei der von uns gleich anfangs nachgewie-

Todtenschan des Jahres 1878.

(Aus der Post.)

- 1) Souveräne: König Victor Emanuel II. von Italien; Papp Pius IX.
2) Mitglieder souveräner Häuser: Fürst Heinrich LXIX. Reuß-Röhrig; Erzherzog Franz Karl von Oesterreich; Prinzessin Juliane von Hessen-Philippsthal-Barchfeld; Georg V., vormaliger König von Hannover; Königin Maria de las Mercedes von Spanien; Königin Christine von Spanien, die Großmutter des Königs Alfons; Herzog Karl von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg; Prinzessin Marie von Hessen, die jüngste Tochter des Großherzogs; Alice Großherzogin von Hessen.
3) Mitglieder fürstlicher, gräflicher und freiherrlicher Familien: Philipp Graf Fugger; Fürst Eduard v. Montmorency-Luxembourg; Gräfin Josephine Better v. d. Villa, geb. Prinzessin von Hohenzollern-Hechingen; Fürstin Elisabeth Mary, geb. Gräfin Fiquelmont; Roncey Herzog v. Conegliano; Graf Sándor; Graf Franz zu Stolberg-Stolberg; Prinzessin Maria v. Isenburg-Birstein; Graf Wolff Baudissin; Frhr. August v. Bibra; Graf Albert zu Bentzel-Sternau; Graf Paul Eugen Casar zu Veroldingen; Herzogin von Argyll; Graf Karl Baudissin-Zinzendorf; Ernst Frhr. v. Bibra; Fürst Johann Nepomuk Karl Lobkowitz; Adolf Graf Poninski; Fürstin Leopoldine zu Salm-Reifferscheidt; Graf Mailly Prince de Viole; Prinzessin Johanna zu Schönau-Carolath; Gräfin Agnes zu Stolberg-Stolberg, geb. Gräfin Seher-Thof; Fürst Leo Sapieha; Fürst Ruspoli; Graf Stenbod;

- Oberhofmeister des Kaisers von Rußland; Emil Reichsgraf Wurmbrand-Stuppach; Prinz Emil zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg; Frhr. v. Dyherrn, lyrischer Dichter und Novellist; Graf Adalbert v. d. Rede-Bolmerstein; Frhr. v. Reichsach; Therese Freiin v. Barnim, Gemahlin des verstorbenen Prinzen Adalbert von Preußen; Fürst Peter Wjasenski; Graf Mieczyslaw Potocki; Graf Karl Philipp v. Harrach; Graf Ernst Dornburg; Gräfin Antonie Stolberg.
4) Deutsche Staatsmänner, Beamte, Parlamentarier und Militärs: v. Schwarztoppen, commandantierender General des 13. Armecorps; Mügenbecher, oldenburgischer Minister; Graf August zu Malzan, Mitglied des preussischen Herrenhauses; Dberg, preussischer Geh. Oberfinanzrath und Provinzialsteuerdirector a. D.; General v. Krazeisen; Adies, ehemaliges hannoversches Mitglied des Reichstages; v. d. Hagen, Vicepräsident des preussischen Obertribunals; v. Landsberg-Beßlen, Mitglied des preussischen Herrenhauses; v. Uden, Chefpräsident des preussischen Obertribunals; v. Duß, ehemaliges Mitglied des Reichstages; v. Buttel, Oberappellationsgerichtspräsident in Oldenburg; Generalmajor v. Fahrbed; Bachem, Oberbürgermeister von Köln; Schob, Provinzialsteuerdirector; Dzialowski, Reichstagsabgeordneter; Beyer, Oberbürgermeister von Potsdam; Justizrath Janede, bekannt durch seine Theilnahme am Polenproceß von 1864; Prälat Grünweisen in Stuttgart; Generalmajor v. Neumayer in München; v. Bredow, Mitglied des preussischen Herrenhauses; Schmitz, deutscher Consul in Florenz; Kall, deutscher Consul in Frederikshavn; v. d. Goltz, General der Cavalerie; v. Polleben, General der Infanterie z. D.;

- Professor Dr. Leo in Halle; v. Hartmann, General der Cavalerie; General v. Brese-Binary; v. Tschirsky-Reichell, Mitglied des preussischen Herrenhauses; Kind, deutscher Generalconsul in Antwerpen; Graf v. Wethern-Beichlingen; v. d. Osten-Jannowitz; Strahl, Oberpostdirector in Dresden; Generalmajor Frhr. v. Reichenstein; Burggraf Feodor zu Dohna-Reichertswalde; Justizrath Dr. Reinganum in Frankfurt a. M.; Dr. Friedländer, Geh. Archivrath in Berlin; Graf zu Rangau, Mitglied des preussischen Herrenhauses; Frhr. v. Vibra, Mitglied der heßischen I. Kammer; Legationsrath Graf v. Wartenleben; Frhr. v. Gerold; Dr. Franz Förster, Director im preussischen Cultusministerium; Hellmuth, Major im Großen Generalstab; Militärschriftsteller; Dr. Moll, Generalsuperintendent der Provinz Preußen; v. Salviati; v. Dankbahr, General der Infanterie; Dr. Franz, Generalsuperintendent der Provinz Posen; Geheimrath Stiehl, früher vortragender Rath im preussischen Cultusministerium; Dr. Bauerband, Professor der Rechte in Bonn; Frhr. v. Habermann, Mitglied des Reichstages; Jacobs, Oberappellationsgerichtsrath in Jena; Generalmajor v. Wirth; Generalleutnant Graf v. Bothmer; v. Witzleben, früherer Oberpräsident der Provinz Sachsen; Graf v. Bismarck-Bohlen, Legationsrath a. D.; Generalleutnant Hüß; v. Franzenberg-Ludwigsdorf, Wirklicher Geheimrath, Mitglied des Reichstages und des preussischen Herrenhauses; Frhr. v. Thimus, Mitglied des Centrums im Reichstage und im preussischen Landtage; v. Borde, Mitglied des preussischen Herrenhauses; Generalmajor v. Massow; Geh. Oberfinanzrath Elwanger, Präsident der Verwaltung des Reichs-In-